Anleitung zur Videoreflexion

Handlungsbereich «Innovieren», Fokus auf die Handlungsempfehlung «Sich reflektieren»

Die J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter reflektieren ihr Auftreten und ihre Kommunikation in einer J+S-Aktivität anhand von Videoaufnahmen und tauschen ihre Beobachtungen und Erkenntnisse in Kleingruppen aus. Sie formulieren konkrete Handlungsalternativen für ihre zukünftige Tätigkeit.

Vorbereitung/Materialien

1. **Sequenz** aus einer J+S-Aktivität filmen lassen.
   - Teilnehmende vorgängig informieren, wozu die Videoaufnahme dient und Einverständnis für die vorgesehene Verwendung einholen.
   - Folgende Aspekte bei der Videoaufnahme berücksichtigen:
     Dauer: Ungeschnittene Sequenz von mind. 2 und max. 5 min.
     Inhalt: Sequenz zeigt dich beim
     – Anleiten der Gruppe (Kurzbesprechung, Demonstration, Lektionseinstieg oder -abschluss) **oder**
     – Rückmeldungen geben an Teilnehmende
     Ton: Gesprochenes ist akustisch gut zu verstehen
     Bild: Leiter/in und nach Möglichkeit die beteiligten Kinder/Jugendliche sind als Ganzes (Mimik/Gestik) gut erkennbar
2. Videosequenz auf eigenem **Laptop** ins «Modul Fortbildung» mitbringen (Alternative, falls kein Laptop vorhanden: Tablet oder Smartphone)

Ablauf Videoreflexion in 3er Gruppen

Kleingruppe à max. 3 Personen: Pro Person stehen max. 25' zur Verfügung.

1. Situation erläutern (1')
- A erläutert kurz die Hintergründe zur Aktivität (z.B. Gruppe, Anzahl Trainings pro Woche, Lager o.ä.) und zur Videosequenz (Thema, Einordnung in die Lektion).

2. Interpretationsfrei beobachten (5')
- Video anschauen
- Jede Person hält Beobachtungen bzw. 'Facts' individuell auf Beobachtungsraster fest (vgl. S. 2).
- Achtung: Keine Interpretationen!

3. Beobachtungen zusammentragen (5')
- A beantwortet Verständnisfragen von B und C zur Videosequenz.
- B und C teilen ihre Beobachtungen mit.
  Achtung: Präzise und differenzierte Aussagen zu dem, was gesehen/gehört wurde.
  Keine Interpretationen oder Beurteilungen!
- A notiert für sich die wichtigen Aspekte.
  Achtung: Keine Kommentare oder Rechtfertigungen zu den Beobachtungen von B und C!

4. Beurteilen und beraten (10')
- A priorisiert die Beobachtungen nach Interesse und legt Schwerpunkte fest: Welche Themen interessieren besonders?
- Gemeinsam die beobachteten Schwerpunkte beurteilen. Beispiele: Warum verhält sich A so? Was könnte A anders machen? Was wären die Konsequenzen für die Teilnehmenden?
- A leitet für sich Handlungsalternativen für die zukünftige Tätigkeit ab.

5. Erkenntnisse zusammenfassen (4')
- A reflektiert die Rückmeldungen, hält die Erkenntnisse und Ziele für die weitere persönliche Entwicklung schriftlich fest und fasst diese in Form von «lautem Denken» zusammen.
- B und C hören aktiv zu (keine Diskussion).

Instruktionsvideo

Beobachtungsraster

Bereiche	Aspekte	Beispiele	Beobachtungen
Wie tritt der Leiter/ die Leiterin auf?	Körperhaltung Erscheinungsbild Blick, Mimik, Gestik ...	den Teilnehmenden zugewandt lächelt hin und wieder Bewegt sich oft von einem aufs andere Bein ...	
Wie kommuniziert der Leiter/ die Leiterin?	Sprache Stimmlage Sprechanteile Lautstärke Tempo ...	angepasst an Gruppe bildhaft etwas leise klar kurz ...	
Mit welcher Haltung begegnet der Leiter/ die Leiterin ihren Gegenüber?	Motivation/ Interesse Bezug zu Kindern/ Jugendlichen Bezug zum Themal ...	Der Leiter/die Leiterin wirkt aus meiner Sicht: offen interessiert freundlich wohlwollend empathisch abgelenkt ...	

Handlungsalternativen für künftige Tätigkeit